Kapital: M. 633 000, u. zwar M. 192 000 in 192 Vorz.-St.-Aktien u. M. 441 000 in 441 Vorz.-St.-Aktien Lit. B, sämtl. à M. 1000 u. gleichberechtigt. Letztere genossen 5% Vorz.-Div. (ab 1./7. 1903) u. das Recht auf Nachzahlung aus den Ergebnissen des oder der 3 folg. Jahre. Urspr. M. 360 000, erhöht lt. G.-V. v. 21./12. 1895 um M. 120 000. Die G.-V. v. 8./12. 1902 beschloss Ausgabe von 160 Vorz.-St.-Aktien Lit. B, begeben zu pari. Das A.-K. betrug danach M. 640 000. Die G.-V. v. 19./2. 1904 beschloss, die bis dahin vorhandenen 480 Stück Vorz.-St.-Aktien durch Zus.legung im Verhältnis 5 : 2 auf M. 192 000 herabzusetzen (Frist bis 24./6. 1904). A.-K. danach M. 352 000. Lt. G.-V. v. 30./9. 1904 Ausgabe von M. 70 000 neuen Vorz.-St.-Aktien Lit. B mit Div.-Recht ab 1./7. 1905, angeboten den Aktionären bis 15./11. 1904 zu pari; damit beträgt das A.-K. jetzt wie oben M. 422 000. Der Buchgewinn aus der Herabsetzung des A.-K. Febr. 1904 wurde mit M. 237 267 zur Tilg. der Unterbilanz aus 1903 u. des Verlustes aus Verkauf der Roermonder Fabrik verwandt, M. 50 733 flossen einer Sicherheits-Rückl. zu. Die neuen Aktien vom Sept. 1904 dienten zur Stärkung der Betriebsmittel. Die a.o. G.-V. v. 21./2. 1907 beschloss die Ausgabe von M. 211 000 Vorzugs-St.-Aktien Buchstabe B mit Div.-Ber. ab 1./7. 1907, begeben zu 103%; gleichzeitig wurde die Rückzahlung der Anleihe IV M. 100 000 genehmigt. Die G.-V. v. 4./12. 1908 beschloss die Gleichstellung der zwei Aktiensorten ohne Zuzahlungen. Der Erhöh.-Beschluss v. 20./6. 1914 betr. Emiss. von M. 105 000 in 6% Vorz.-Aktien wurde von der G.-V. v. 29./12. 1914 wieder aufgehoben.

Anleihen: I. Ist alles getilgt.

II. M. 268 800 in Hypothekar-Anleihe von 1898. III. M. 20 000 von 1900 (noch M. 7000). IV. Die G.-V. v. 6./12. 1910 beschloss die Ausgabe einer Oblig.-Anleihe im Betrage v. M. 615 000 zur allmähligen Abstossung aller alten Anleihen. Noch in Umlauf 30./6. 1919 M. 113 000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Spät. Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F. bis 20% des A.-K., event. besond. Abschreib. u. Rückl., vertragsm. Tant. an Beamte, 4% Div. an Vorz.-St.-Aktien, vom Übrigen 5% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von zus. M. 5000), Rest Super-Div.

Bilanz am 30. Juni 1919: Aktiva: Grundstücke 53 124, Immobil. 225 655, Masch. 97 820, Bürgschaften 25 800, Debit. 836 133, Vorräte u. Material. 473 442, Wertp. u. Bankguth. 445 929, Wechsel 8665, Kassa 11 411. — Passiva: A.-K. 633 000, Hypoth. 236 800, Oblig. 113 000, Bürgschaften 25 800, Kredit. 441 614, Kriegssteuerrückl. 1917/18 276 640, do. 1918/19 176 000, Obligat.-Zs. 2632, R.-F. 18 355, Sonder-Rückl. 60 000, unerhob. Div. 900, Gewinnvortrag 109 531, Reingewinn 83 710. Sa. M. 2 177 984.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 132 958, Gen.-Unk. 124 823, Zs. u. Kursverluste 210 321, Kriegssteuer-Rückl. 176 000, Reingewinn 103 241. — Kredit: Vortrag 109 531, Betriebsgewinn 727 813. Sa. M. 837 344.

Dividenden 1903/04—1918/19: 5, 7½, 10, 10, 10, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 5, 15, ?%. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Dr.-Ing. Alex. Kumpfmiller, Stellv. Hch. Brusis, Alex. Hessmer.

Aufsichtsrat: (4—8) Vors. Dr. jur. Adolf Müller, Dahlem; Gust. Müller, B. C. Müller, Dr. Ebel, Dir. Mees, Wiesbaden.

Pommersche Papierfabrik Hohenkrug zu Hohenkrug

mit Sitz in **Stettin.**

Gegründet: 8./11. 1875 bezw. 3./1. 1876.

Zweck: Papierfabrikation u. Betrieb der dazu gehörigen Nebengewerbe; Betrieb von Handelsgeschäften; Erwerb u. Veräusserung von Grundstücken. Die Fabrik arbeitet mit zwei Papiermasch. von 180 u. 150 cm Arbeitsbreite. Die dafür erforderl. Stoffe werden in 27 Halbzeug-, Ganzzeug- u. Bleichholländern u. zwei Kollergängen vorbereitet. Die für den Betrieb nötige Kraft wird durch 3 Dampfmasch. u. 2 Turbinen mit einer Gesamtleistung von etwa 600 PS. geliefert. An Dampfkesseln sind 5 Stück mit 625 qm Heizfläche vorhanden. Die Fabrik besitzt für ihren eigenen Bedarf eine Schreinerei u. eine Reparaturwerkstatt. Sie ist durch eine eigene Gleisanlage von 625 m Länge mit dem Bahnhofe Hohenkrug-Buchholz der normalspurigen Kleinbahnstrecke Finkenwalde-Neumark verbunden. Das Areal beträgt 36,9049 ha; davon entfallen 3,4770 ha auf das eigentliche Fabrikgrundstück u. 33,4279 ha auf den Besitzstand der Fabrik im Orte Hohenkrug u. in der Gemarkung Buchholz. Beamten- u. Arb.-Zahl ca. 200. 1908/09—1918/19 betrugen die Zugänge auf Anlagekti M. 32 147, 12 457, 8353, 17 686, 28 780, 67 867, rd. 9000, 11 106, 37 438, 28 565, 125 000. Produktion 1907/08—1913/14: 2 363 817, 2 243 180, 2 343 557, 2 357 234, 2 416 073, 2 362 694, 2 438 508 kg Papier in besseren Qualitäten; Fakturierung: M. 1 015 784, 1 015 536, 1 070 543, 1 062 643, 1 059 792, 1 037 748, 1 040 704; später nicht veröffentlicht.

Kapital: M. 910 000 in 910 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 650 000; dazu lt. G.-V. v. 20./9. 1919 noch M. 260 000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1919, übern. von Wm. Schlutow in Stettin, angeboten den alten Aktionären 5 : 1 zu pari. Gleichzeitig beschloss die G.-V. vom 20./9. 1919 auf jede alte Aktie M. 200 aus den Reserven auszuzahlen.

Hypothekar-Anleihe: M. 300 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1894. Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 2./1. 1895 mit jährl. mind. 2% = M. 6000 durch Ausl. im Sept. auf 2./1. Zur Sicherheit ist eine Grundschuld in Höhe von M. 300 000 nebst 4½% Zs. zur I. Stelle auf den Grundstücken der Ges. eingetr., u. der darüber lautende Grundschuldbrief dem Bankgeschäft Wm. Schlutow in Stettin verpfändet. Am 30./6. 1919 noch in Umlauf M. 94 000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Sept.-Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.